

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 20. juli 1971

blatt 2152

neues wohngebiet thuernldhofstrasse:

zweigeschossige garage fuer 188 pkw

3 wien, 20.7. (rk) dem platzbedarf der autofahrer, die im lauf des jahres 1972 die 625 wohnungen des zweiten bauteils im neuen wohngebiet thuernldhofstrasse in wien-simmering beziehen werden, soll durch die errichtung einer zweigeschossigen offenen parkgarage mit 188 pkw-stellplaetzen rechnung getragen werden. bei bedarf koennen weitere parkplaetze geschaffen werden. der bauauftrag - kostenpunkt 3,2 millionen schilling - wurde jetzt vom hochbauausschuss des wiener gemeinderats vergeben, so dass die arbeiten in kuerze aufgenommen werden koennen.

0959

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im august

5 wien, 20.7. (rk)

samstag 7. 15 uhr wien im 17. und 18. jahrhundert (dr. kaut)
sonntag 8. 10 uhr wien im 19. jahrhundert (dr. kaut)

samstag 28. 15 uhr die wiener vedute im 20. jahrhundert
(dr. walther)

sonntag 29. 10 uhr wien zur zeit der tuerkenbelagerungen
(dr. walther)

uhrenmuseum 1, schulhof 2

sonntag 8. 10 uhr kunststilistische formen im spiegel der
uhren (heinrich lunardi)

11.15 uhr vom glockenspiel zur mechanischen musikbox
(mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

sonntag 22. 10 uhr zeitmesser laengst vergangener tage
(heinrich lunardi)

11.15 uhr uhren begruenden die zeit der automaten
(mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der nummer 42 804 klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale eintrittspreis eingehoben.

1048

umweltschutz: der 'weisse amur' bewahrt sich

8 wien, 20.7. (rk) in der alten donau entwickelt sich der 'weisse amur' besser, als die fachleute gehofft hatten: die rund tausend fische, die vor einem jahr mit einem koerpergewicht von rund einem viertel kilo ausgesetzt wurden, haben den winter gut ueberstanden und wiegen jetzt im durchschnitt etwa 2,5 kilogramm. die bereits vor vier jahren im steinsee in atzgersdorf ausgesetzten weissen amure wiegen bereits etwa sechs kilogramm. da ein weisser amur fuer eine gewichtszunahme von einem kilogramm etwa 60 bis 80 kilogramm pflanzen frisst, haben die zoeglinge aus dem fernen osten also einen wesentlichen beitrag zur entkrautung des steinsees und der alten donau geleistet.

der weisse amur ist, wie sein name sagt, im amur zu hause, dem grenzfluss zwischen china und der sowjetunion. er wird bis zu zwanzig kilogramm schwer, frisst nur pflanzen und vertilgt dabei gewaltige mengen. deshalb kam die idee auf, ihn in verkrauteten gewaessern auszusetzen. eine solche biologische reinigung ist wesentlich zuverlaessiger, einfacher und billiger als die herkoemmlische methode, die pflanzen mechanisch zu entfernen oder chemisch zu vernichten.

in oesterreich hat sich die bundesanstalt fuer wasserbiologie und abwasserforschung des bundesministeriums fuer land- und forstwirtschaft in kaisermuehlen des fernoestlichen fisches angenommen. weisse amure wurden aus ungar und polen, wo sie ebenso wie in der sowjetunion gezuechtet werden, per flugzeug importiert, in kaisermuehlen aufgefuettert und dann zuerst im steinsee, spaeter in groesserem stil in einem teich in deutschlandsberg ausgesetzt. im fruehjahr vorigen jahres wurden dann tausend stueck von deutschlandsberg in die alte donau gebracht.

das hauptproblem besteht darin, dass unsere gewaesser im sommer kaelter als die heimatgewaesser des weissen amur sind und sich die fische deshalb vorerst nicht geneigt zeigten, sich zu vermehren. voriges jahr gelang es, mit hilfe eines hypophysenhormons kuenstliche befruchtungen durchzufuehren. inzwischen haben sich die fische so weit an unser klima gewoehnt, dass sie sich be-

./.

reits selbst vermehren. nur eine bestimmte art, die fast ausschliesslich algen frisst, muss vorlaeufig noch weiter importiert werden.

dem weissen amur duerfte in oesterreich also eine grosse zukunft bevorstehen. er kann allerdings nur in stehenden gewaessern ausgesetzt werden, weil fluesse fuer ihn jedenfalls zu kalt sind. im fliessenden wasser braucht man ihn auch nicht so dringend, weil dort die verkrautung kein problem darstellt.

zur grossen zukunft des einwanderers wird auch beitragen, dass er zu den besten speisefischen der welt zaehlt. vorlaeufig besteht allerdings noch ein strenges fangverbot, weil die zahl der weissen amure hierzulande noch viel zu gering ist.

1053

krankenpflege: ausbildung schon mit 15

2 wien, 20.7. (rk) der beirat fuer krankepflegefragen, dem wiens oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g in seiner eigenschaft als landessanitaetsdirektor angehoert, hat in seiner letzten sitzung einen einstimmigen beschluss gefasst, dessen ziel es ist, die situation des krankenpflegepersonals wesentlich zu verbessern. er wurde beschlossen, dem sozialminister zu empfehler, kuenftighin vier jahre waehrende krankenpflegesschulen einzurichten und das alter der schuelerinnen und schueler auf 15 jahre herabzusetzen.

mit dieser massnahme fuele die bisher uebliche wartefrist von zwei jahren weg, die absolventen der hauptschulen mit anschliessendem polytechnischen lehrgang auf sich nehmen mussten. diese beiden wartejahre waren oftmals ursache, dass sich junge menschen, die neigungsmaessig gerne den krankenpflegeberuf ergriffen haetten, auf diese ausbildung verzichteten und sich einem beruf zuwandten, in dem sie rascher in das erwerbsleben eingegliedert werden konnten.

in der empfehlung des beirates ist auch der vorschlag enthalten, den ersten jahrgang der neugestalteten krankepflegesschulen so zu fuehren, dass zu beginn des zweiten ausbildungsjahrganges noch schueler aus allgemeinbildenden hoeheren schulen oder anderen berufsbildenden schulen ohne wissensluecke eintreten koennen. fuer die uebertretenden wuerde demnach die ausbildung nur drei jahre dauern.

0958

steigende frequenz in den sozialberatungsstellen
beratungen auch waehrend des sommers moeglich

9 wien, 20.7. (rk) die auf initiative von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i im juli 1969 ins leben gerufenen sozialberatungsstellen gehoeren bereits zum festen bestandteil des sozialen services der wiener stadtverwaltung. nachdem im oktober 1969 zunaechst mit acht beratungsstellen begonnen worden war, hat sich die zahl dieser institutionen, die ueber die stadt verteilt sind, nunmehr bereits auf 23 erhoecht. mit dem ansteigen der zahl der beratungsstellen, wuchs aber auch die frequenz der rat- und hilfesuchenden: sie betrug im ersten halbjahr 1971 1.440 personen.

hier kann jeder seine sorgen abladen

die sozialberatungsstellen sind - auch waehrend der sommermonate - einmal woechentlich in der zeit von 15 bis 18.30 uhr geoeffnet und stehen jedermann unverbindlich offen, der in persoenlichen oder familiaeren angelegenheiten auskuenfte, rat oder hilfe sucht. als berater stehen in jeder sozialberatungsstelle ein jurist und ein sozialberater zur verfuegung.

hauptprobleme sind vor allem: fragen und probleme in zusammenhang mit der betreuung und versorgung alter menschen, ueber familienrecht, mietrecht, pensionsversicherung sowie diverse sozialrechtliche fragen.

in der haelfte der faelle wurden nur informationen ueber hilfsequellen und auskunftsstellen erteilt. in den uebrigen faellen waren eingehende, insbesondere rechtliche beratungen notwendig. dabei empfinden es die ratsuchenden als ueberaus beruhigend, dass sich die berater zeit nehmen, sich mit ihrem fall eingehend zu beschaeftigen. weit entfernt davon, in irgendeiner form ein amt zu sein, wird hier jedem ratsuchenden wirklich die moeglichkeit geboten, seine sorgen abzuladen.

weltkongress der buergermeister in toronto:

thema ''stadt im mittelpunkt der politik''

6 wien, 20.7. (rk) montag wurde in toronto der ''weltkongress der buergermeister'', der 20. kongress des internationalen gemeindeverbandes (iula), eroeffnet. delegierte aus aller welt, darunter auch eine oesterreichische delegation unter fuehrung von buergermeister felix s l a v i k , nehmen an den beratungen teil, in deren mittelpunkt naturgemaess das thema ''stadt'' steht. im gastgeberland kanada leben bereits, wie der kanadische informationsminister stanburry bei der eroeffnung im royal york hotel ausfuehrte, 60 prozent der gesamtbevoelkerung in staedten. 1980 rechnet man mit 90 prozent. in der erkenntnis der wichtigkeit einer gesunden stadtentwicklung hat deshalb die kanadische regierung vor einigen monaten ein eigenes ministerium fuer staedtische angelegenheiten geschaffen.

das eroeffnungsreferat hielt der muenchner oberbuergermeister dr. v o g e l , der, wie schon bei anderen gelegenheiten, die dringlichkeit einer verstaerkten finanziellen ausstattung der staedte unterstrich, wenn die zukunft nicht ''zerbrechende und zerfallende staedte'' heissen soll, in denen gewalt und faustrecht die herrschaft uebernehmen. dr. vogel verwies auch darauf, dass die abhaengigkeit der stadtbewohner von den gemeinschaftseinrichtungen staendig steigt und der trend zum schlechteren einheitlich und weltweit ist. es gilt deshalb vor allem, die stadtforschung zu intensivieren, um klar erkennen zu koennen, mit welchen beduerfnissen zu rechnen ist und in welcher reihenfolge sie zu befriedigen sein werden. aber die besten planungsteams und die modernsten verwaltungstechniken werden den kampf um die vermenschlichung der staedte nicht gewinnen, wenn wir nicht das system aendern, das derzeit die zuwachsrates zum goetzen unserer zeit macht und schon zum selbstzweck geworden ist. was nuetzt es, wenn der einzelne ein schoenes einkommen hat, aber in einer stadt leben muss, in der man nachts nicht mehr sicher auf die strasse gehen kann, in der man sich einen weg durch den muell pfluegen muss? es gilt deshalb, die finanzkraft der staedte zu staerken, ihre reale investitionskraft entscheidend zu

./.

heben und dem kompetenzverlust einhalt zu gebieten, dass heisst, die entscheidungsmoeglichkeiten der stadtverwaltungen zu erweitern.

dr. vogel kam zu dem schluss, dass wir eine chance haben, den anspruechen an die stadt in der zukunft zu genuegen, wenn wir das thema ''stadt'' stets neu durchdenken und konzipieren. vielleicht koenne auch dieser kongress einen beitrag dazu leisten.

schon vorher hatte der scheidende iula-praesident sir francis h i l l angekuendigt, dass zum ende des kongresses beschluesse gefasst werden sollen, die die lage der kommunalverwaltungen staerken helfen. die iula moege sich immer mehr zum sprachrohr der gemeinden auf internationaler ebene entwickeln. das soll nicht heissen, dass sich die gemeindeverwaltung gegen die zentralregierungen richten wolle. aber es gilt, die wichtigkeit der staedte in der ganzen welt erkennen.

in den naechsten tagen wird sich der weltkongress der buergermeister in arbeitskreisen mit den themen umwelt, soziale entwicklung und finanzen beschaeffigen. freitag abend wird die tagung unter dem vorsitz des neuen praesidenten buergermeister slavik beendet werden.

wirtschaftswachstum und umweltschutz

in der vollversammlung am montag nachmittag, bei der der kongressbericht zur debatte stand, meldete sich unter anderem direktor dipl.-ing. p r o e b s t i n g von den wiener stadtwerken zu wort, der auf den im naechsten jahr in wien stattfindenden weltkongress der gemeinwirtschaft hinwies. gerade die gemeinwirtschaft werde fuer die zukunft der staedte von grosser bedeutung sein. man muss sich darueber klar werden, dass die massnahmen zum schutz der umwelt auf kosten des wirtschaftswachstums gehen muessen. man rechnet dabei mit einer reduzierung um 50 prozent. das bedeutet aber, dass nicht einzelne wirtschaftszweige allein die belastung tragen koennen, sondern dass national und international gleichmaessig vorgegangen werden muss, um eine verzerrung der wettbewerbsfaehigkeit zu verhindern.

vorher hatten in einleitenden berichten dr. kuklinski (polen) vom un-forschungsinstitut fuer soziale entwicklung in genf und dr. maddich(england), direktor des instituts fuer kommunale

studien an der universitaet von birmingham, die problemkreise skizziert, die in den naechsten tagen beim weltkongress der buergermeister in toronto diskutiert werden sollen. es geht um die schaffung eines neuen image fuer die gemeinden, die nicht mehr eine isolierte gruppe sein duerfen, sondern gegenueber den regierungen als gleichberechtigte partner dastehen sollen. die planung der staedte muesse vielfaeltig und schoepferisch sein, wobei darauf bedacht zu nehmen ist, dass wir alle morgen mit dem leben muessen, was wir heute veraendern.

in den fragen des wirtschaftswachstums und des umweltschutzes gelte es vor allem, das interesse der buerger zu wecken. wenn ein reporter der bbc meinte, dass die reform der gemeindeverwaltung kein sexappeal habe, so muesse man sich fragen, ob wir uns genug darum kuemmern, was die leute denken und was sie wollen.

die 'rathaus-korrespondenz' wird in den naechsten tagen laufend ueber den buergermeister-kongress in toronto berichten.

1032

rathausplatz:

buedelsdorfer jugendspielmannszug spielte auf

10 wien, 20.7. (rk) eine grosse zuschauermenge sammelte sich dienstag vormittag auf dem wiener rathausplatz, als dort - ganz in weiss - 72 burschen und maedchen des jugendspielmannszuges des buedelsdorfer turn- und sportvereins aus rendsburg in norddeutschland aufspielten. stadtrat reinhold s u t t n e r entbot den jungen musikanten und ihren begleitern den willkommensgruss des buergermeisters und der stadtverwaltung und dankte fuer das staendchen. er revanchierte sich mit dem buch 'wiener lieder und taenze', mit einer schubertplatte und mit wien-buechern.

der spielmannszug brachte in seiner typischen instrumentierung - querfloeten, trommeln, pauken, becken, schellenbaeume - unter stabfuehrung des 15jaehrigen hans-juergen kling schwungvoll deutsche maersche zu gehoer.

1110

karl handloss zum gedenken

4 wien, 20.7. (rk) auf den 21. juni faellt der 100. geburts-
tag des theologen karl h a n d l o s s .

er wurde als sohn eines foersters in schamstein, ober-
oesterreich, geboren. nach dem theologiestudium in wien wurde der
1894 zum priester geweiht und war danach kooperator in kirchberg/
wagram und in wien-neulerchenfeld. von 1903 bis 1909 war er
spiritual am erzbischoeflichen knabenseminar zu hollabrunn, nieder-
oesterreich, anschliessend am wiener priesterseminar, dessen regens
er von 1922 bis zu seinem tode am 10. april 1934 war. 1926 wurde
karl handloss auch kanonikus bei st. stephan und schliesslich
praelat. handloss, der vor allem ein bedeutender beichtvater,
exerzitienmeister und jugendfuehrer war, leistete vor allem durch
seine dreissigjaehrige taetigkeit als erzieher der priesteramts-
kandidaten der wiener erzdioezese grosses. er arbeitete in ver-
schiedenen seelsorglichen gremien und zeitschriften mit
und setzte sich vor allem fuer eine zeitgemaesse liturgik und
homiletik ein. 1919 stiftete er gemeinsam mit berta heiss die
schwesternvereinigung von der hl. agnes fuer kinderfuersorge,
mutterberatung, familienfuersorge und caritas.

0957

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 20.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: fisolen 8 bis 10 schilling, gaertner gurken 3 bis
4 schilling je kilogramm, karfiol 3 und 5 schilling, haeuptelsalat
2 bis 3 schilling je stueck.

obst: marillen 10 bis 12 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2)
8 bis 10 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 9 bis 10 schilling,
pfirsiche 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1125

hoehere produktivitaet der wiener industrie

14 wien, 20.7. (rk) die produktivitaet der industrie hat im vergangenen jahr in wien staerker zugenommen als in den anderen bundeslaendern. der bruttoproduktionswert pro beschaeftigtem stieg 1970 in wien um 10,2 prozent, im gesamtosterreichischen durchschnitt hingegen nur um 8,2 prozent. diese produktivitaetssteigerung ermoeglichte es, den mangel an arbeitskraeften weitgehend auszugleichen. waehrend die zahl der beschaeftigten in ganz oesterreich um 3,2 prozent zunahm, konnte sie in wien nur um 0,4 prozent erhoehrt werden. infolge der erhoeheten steigerungen der bruttoproduktion pro beschaeftigtem konnte trotzdem die gesamtosterreichische zuwachsrate der industrie auch in wien fast erreicht werden. stieg die bruttoproduktion in oesterreich um 12,2 prozent, so nahm sie in wien um 11 prozent zu.

von allen industriezweigen erzielte im vergangenen jahr die wiener elektroindustrie mit 22,3 prozent die weitaus groesste produktionssteigerung. die verstaerkte erzeugung von radio- und fernsehgeraeten hatte den loewenanteil an dieser entwicklung. rund dreiviertel aller in oesterreich erzeugten radio- und fernsehgeraete werden zur zeit in wien hergestellt.

die zweitgroesste zuwachsrate aller wiener industriezweige erreichte die maschinen-, stahl- und eisenbauindustrie. im jahresdurchschnitt erreichte sie eine produktionssteigerung von 12,4 prozent gegenueber dem jahr zuvor.

auch die papierverarbeitende industrie, die stein- und keramikindustrie expandierten mit 11,8 bzw. 11,7 ueberdurchschnittlich. die chemische industrie verzeichnete eine produktionssteigerung von 10,7 prozent und erhoehrte gegenueber den jahren zuvor ihre zuwachsrate betraechtlich (1969: 6,3 prozent). beruecksichtigt man die beschaeftigten, erhoehrte sich die produktion sogar um 16,4 prozent. die nahrungs- und genussmittelindustrie weitete ihre produktion 1970 ebenso stark aus wie im jahr zuvor (6,7 prozent).

textil- und bekleidungsindustrie entwickelten sich sowohl in wien als auch in oesterreich im vergangenen jahr am schlechtesten. dies hat seine ursache in der geringen wertschoepfung dieser industriezweige. gerade in wien koennen sich betriebe dieser branche wegen des ueberdurchschnittlich angespannten arbeitsmarktes gegenueber leistungsfaeigeren unternehmen schwer behaupten.

einzelne betriebe versuchen daher, ihre produktionsstaetten in gebiete mit niedrigerem lohniveau - zum beispiel niederoesterreich - zu verlagern.

infolge von preissteigerungen und qualitaetsverbesserungen koennen sich zwischen realen und nominellen zuwachsraten oft erhebliche unterschiede ergeben. im vergangenen jahr war diese differenz in wien hoeher als in oesterreich insgesamt. dies laesst darauf schliessen, dass wiener industriebetriebe die qualitaet ihrer produkte ueberdurchschnittlich steigern oder guenstigere preise erzielen konnten.

bruttoproduktionswert je beschaeftigten

bei der gegenueberstellung des bruttoproduktionswertes je beschaeftigten wien-oesterreich (siehe tabelle) faellt auf, dass wien hoehere produktionssteigerungen in der nahrungs- und genussmittelindustrie, in der chemie, bei maschinen-, stahl- und eisenbau, eisen- und metallwaren und bei steinen und keramik verzeichnete.

bruttoproduktionswert je beschaeftigtem 1970

	oesterreich	wien
industrie insgesamt	8,2	10,2
nahrungs- und genussmittel	10,1	10,6
elektro	16,8	13,6
chemie	10,2	16,4
maschinen-, stahl- und eisenbau	6,7	10,4
eisen- und metallwaren	8,5	11,6
bekleidung	- 5,1	- 4,1
fahrzeuge	15,3	7,8
papierverarbeitung	9,9	8,1
textilien	- 1,7	- 7,3
steine und keramik	5,5	13,1

grossmarkt:

vertraege mit haendlern abgeschlossen

12 wien, 20.7. (rk) fuer den grossmarkt wien-inzersdorf, den nach seiner fertigstellung zweitgroessten markt westeuropas, wurden vom marktamt der stadt wien bereits so gut wie alle vertraege zur 'besiedlung' der marktstaende abgeschlossen. es handelt sich dabei um 210 c-staende (flaeche 60 quadratmeter, marktentgelt 48 schilling pro quadratmeter und monat), 40 b-staende (flaeche 216 quadratmeter, gleisanschluss, marktentgelt 58 schilling pro quadratmeter und monat) sowie einige 'selbstinvestoren', die ihre grossen staende auf eigene kosten errichten (marktentgelt 7 schilling pro quadratmeter und monat).

der grossmarkt inzersdorf (baukosten 478 millionen schilling, baubeginn juli 1970) wird nach fast genau zweijaehriger bauzeit im juli naechsten jahres in betrieb gehen.

noch 150.000 quadratmeter reserveflaeche

nach vollendung der 1. ausbaustufe des grossmarktes wien-inzersdorf werden noch 150.000 quadratmeter an reserveflaechen fuer weitere dispositionen zur verfuegung stehen - angesichts des grossen interesses fuer das projekt eine unbedingt noetige massnahme: immerhin finden sich unter den marktbeziehern zwolff grosse handelsfirmen aus den bundeslaendern, die bisher nicht oder nur mit ganz kleinen niederlagen in wien vertreten waren. unter den selbstinvestoren ist die 'fruchtunion', die durch die uebersiedlung von ihrer bisherigen niederlage ebenfalls ihre taetigkeit in oesterreich stark ausweitet. (sie ist die tochtergesellschaft einer deutschen firma, die sich eine eigene hochseeflotte von 13 schiffen haelt und in der bundesrepublik 80 grosshandelsniederlagen hat.)

in den marktentgelten fuer die b- und c-staende ist im uebrigen auch eine reihe von leistungen der oeffentlichen hand enthalten, wie instandhaltung der marktstaende, reinigung, schneeraeumung, muellabfuhr und oeffentliche beleuchtung.

der landparteienplatz schliesslich - er dient zur tageweisen vermarktung der produkte - kann pro tag (entgelt 50 schilling)

./.

oder monatlich (entgelt 150 schilling) bezogen werden. die entgelte verstehen sich fuer eine mindestflaeche von zehn quadratmeter.

bis zur inbetriebnahme im juli 1972 ist noch eine reihe von arbeiten zu leisten: errichtung der b-staende, fertigstellung der gleisanlagen, errichtung des verwaltungsgebaeudes, eines gross-restaurants und zweier imbisstuben sowie errichtung eines sondergebaeudes fuer zoll und bundesbahnen.

nach seiner fertigstellung wird wien-inzersdorf der zweit-groesste grossmarkt westeuropas sein. groesser ist nur noch der markt rungis im sueden von paris.

1251

temporaerer markt:

vergleichende preiserhebung

14 wien, 20.7. (rk) in einer fuer den sueden wiens erscheinenden bezirkszeitung wurde vor kurzem die behauptung aufgestellt, der temporaere markt in der per albin hansson-siedlung ost sei hinsichtlich der preisgestaltung eine enttaeuschung. die dort verlangten preise haetten ''keinen vergleich mit den preisen in stadtgeschaefte zu scheuen''.

das marktamt der stadt wien hat inzwischen eine umfassende erhebung durchgefuehrt. sie erstreckte sich auf a) die festen staende des victor adler-marktes, b) den landparteienplatz des victor adler-marktes, c) den temporaeren markt und d) 28 geschaefte im einzugsbiet der per ansson-siedlung ost.

diese erhebung hat hinsichtlich des preisniveaus (von oben nach unten) folgende reihung ergeben:

1. einzugsgeschaefte
2. feste staende victor adler-markt
3. temporaerer markt
4. landparteienplatz victor adler-markt.

1350

wien im juni

7 wien, 20.7. (rk) das statistische amt der stadt wien meldet fuer den monat juni folgende daten (in klammern die daten fuer juni 1970): 1.276 eheschliessungen (1.295), 1.358 lebendgeborene (1.501), 2.016 todesfaelle (2.144)), davon 32 saeuglinge (34).

nach dem vorlaeufigen ergebnis der volkszaehlung 1971 werden fuer wien 1,603.408 einwohner angegeben. 14.236 personen sind im juni nach wien zugewandert, 13.109 haben sich abgemeldet.

1028

schweinehauptmarkt vom 20. juli

15 wien, 20.7. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland 2.082, hievon 12 durchlaeufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 15.80 bis 16.60, 1. qualitaet 14.70 bis 15.60, 2. qualitaet 13.90 bis 14.60, 3. qualitaet 13 bis 13.80, zuchten extrem 12, zuchten 11.20 bis 11.80, altschneider 10 bis 10.60.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 26 groschen und betraegt 14.48. aussermarktbezeuge in der zeit vom 16. bis 20. juli (ohne direkteinbringungen) 0.

pferdehauptmarkt vom 20. juli

16 wien, 20.7. (rk) auftrieb 13 stueck, herkunft: nieder-oesterreich 6, burgenland 6, oberoesterreich 1. verkauft als schlachttiere 2, unverkauft 11 stueck.

notierungen schlachttiere: pferde extremware 12, pferde 1. qualitaet 10.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte sich um 1.20 schilling je kilogramm und betraegt 11 schilling.

1523

musikalisches sommerprogramm am 21. juli

17 wien, 20.7. (rk) am mittwoch, dem 21. juli, findet folgendes musikalische sommerprogramm statt:

17.30 uhr, herderpark, konzert der betriebsmusik der wiener verkehrsbetriebe, dirigent: robert brixia.

17.00 uhr, volksgarten, promenadenkonzert, wiener konzert-orchester, dirigent: ludwig babinski, werke von franz von suppe, johann strauss u.a.

20.00 uhr, arkadenhof des wiener rathauses, operettenkonzert, niederosterreichisches tonkuenstlerorchester, dirigent: leopold mayer, solisten: ellen klein, sopran, jon piso, tenor.

20.00 uhr, minoritenkirche, cantores minores wratislavienses
leitung: edmund kajdasz, musica antiqua.

1530

volksschule pfeilgasse wird erweitert

1 wien, 20.7. (rk) die volks- und hauptschule in der pfeilgasse im achten bezirk soll erweitert werden. in einem viergeschossigen zubau an der stolzenthalergasse, der durch zwei verbindungs-gaenge mit dem stammgebaeude verbunden werden soll, wird platz fuer weitere sechs klassen, fuer eine zentralgarderobe im untergeschoss und fuer die notwendigen nebenraeume geschaffen. die planungsarbeiten fuer den erweiterungsbau sind nun vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates an die architekten richard gach und dipl.-ing. ernst schuster vergeben worden.

0929